AUSGABE 02/19
FEB

Der AnleihenFinder

Der Newsletter für Anleihen im Mittelstand

01 EDITORIAL
Der Licht-Faktor

03 INTERVIEW
mit Roman Teufl, Deutsche Lichtmiete AG: „Die Nachfrage nach unserem Geschäftsmodell ´Lichtmiete´ zieht stark an“

07 ANLEIHEN-SPLITTER
zu R-LOGITECH und der Hylea Group

10 INTERVIEW
mit blockescence-CFO Paul Echt: „Am Nordic Bond Market ist der Emissionsprozess schlanker und schneller als in Deutschland“

13 KOLUMNE
„Fußnote“ zum KMU-Anleihen-Markt von Thomas Mühlberger

15 ONLINE NEWS
16 PARTNER
17 IMPRESSUM

„Der Licht-Faktor“

Am KMU-Anleihen-Markt wird es von Woche zu Woche lebhafter, so lässt sich im Februar schon eine deutlich höhere Kommunikationsbereitschaft der am Kapitalmarkt partizipierenden KMUs feststellen als noch im Januar. Dass eine transparente und offene Kommunikation nicht nur das Image eines Emittenten verbessert, sondern auch für Investoren besonders wichtig ist, wird durch die Korrelation mit steigenden Handelsumsätzen der publizierenden Unternehmen deutlich. Wir nennen dieses Phänomen heute in Anlehnung an unser Emissions-Interview auf Seite 3 den „Licht-Faktor“, den diese Emittenten für sich nutzen.

Einen eigenen Licht-Faktor hat die „EnergieEffizienzAnleihe 2023“ (WKN A2NB9P) der Deutsche Lichtmiete AG ganz gewiss. Die bereits zweite Anleihe des Unternehmens wird jährlich mit 5,75% verzinst und weist ein Gesamtvolumen von bis zu 30 Millionen Euro auf. Warum die Emittentin, welche ihren Kunden energieeffiziente LED-Beleuchtung zur Miete anbietet, damit den Geist der Zeit trifft und rasant wächst, erklärt uns Roman Teufl von der Deutsche Lichtmiete AG in einem ausführlichen **INTERVIEW** auf den kommenden Seiten. Zudem haben wir mit Paul Echt, dem CFO der blockescence plc., über deren letzte Anleihen-Emission gesprochen. Dabei

handelt es sich genauer gesagt um die neue Anleihe des am deutschen Mittelstandsanleihen-Markt bekannten Gaming-Unternehmens gamigo AG, das seit dem vergangenen Jahr zum Portfolio der maltesischen blockescence plc. gehört. Das spannende an der „Gaming"-Anleihe: sie wurde am Nordic Bond Market begeben. Warum und weshalb, lesen Sie auf Seite 10.

Im Scheinwerferlicht

Im Scheinwerferlicht steht aktuell auch die in Monaco ansässige R-LOGITECH S.A.M., die die Begebung eines neuen Bonds in Aussicht stellt und derzeit die Marktbereitschaft testet. Die zuletzt vergebenen 5 Sterne im KFM-Anleihen-Barometer für die erste R-LOGITECH-Anleihe 2018/23 (Zinskupon in Höhe von 8,50 p.a.) dürfte dem Vorhaben durchaus behilflich sein. Auch die Anleihe eines anderen Exoten am KMU-Anleihen-Markt wurde von den KFM-Analysten kürzlich als „attraktiv" eingeschätzt. Die Rede ist von der 7,25%-Unternehmensanleihe der Hylea Group, deren Vollplatzierung im Volumen von 20 Millionen Euro wohl unmittelbar bevor steht. Lesen Sie mehr zu R-LOGITECH und der Hylea Group, die sich neben der erfolgreichen Kapitalmarkt-Präsenz auch über eine nichtalltägliche Nominierung freuen darf, in unserem **ANLEIHEN-SPLITTER** auf Seite 7.

Auf der Kapitalmarkt-Bühne präsentieren sich derzeit aber noch viele weitere Emittenten wie unsere **ONLINE NEWS** auf Seite 15 zeigen: die Metalcorp Group S.A. freut sich über eine deutliche Ergebnissteigerung in 2018, die SeniVita Social Estate AG bereitet den Börsengang in 2019 vor, bei der Beate Uhse AG verlässt Kapitän Michael Specht nach vollzogener Sanierungsarbeit die Kommandobrücke und die dreifache Bond-Emittentin FCR Immobilien AG geht sozusagen dem Fremdkapital „fremd" und plant eine Kapitalerhöhung mit öffentlichem Aktien-Angebot – um nur einige zu nennen. Kurzum: Es ist einiges los. Warum das so ist und warum Minibonds weiterhin für Anleger interessant sein können, erklärt Bond-Experte Thomas Mühlberger von der BankM in seiner „Fußnote" zum KMU-Anleihen-Markt auf Seite 13. Gute Unterhaltung bei der Lektüre.

Anzeige

QUIRIN PRIVATBANK

Die erfahrensten Kapitalmarktspezialisten für Ihre Finanzierung

Ist es Ihnen wichtig, eine erfolgreiche Finanzierungsform im Kapitalmarktdschungel zu finden? Wollen Sie Outperformance durch ehrlichen Dialog erzielen? Oder die beste Anlage als Erster entdecken?

Für alle Unternehmen und Investoren, die noch etwas vorhaben – wir stehen Ihnen gerne zur Seite:

- Erfahrung aus über 250 erfolgreichen Transaktionen mit mehr als 6,5 Mrd. Euro Platzierungsvolumen
- Privatbank-Prinzip: für uns zählt das erfolgreich finanzierte Unternehmen und die Menschen dahinter
- Zugang zu mehr als 300 Investoren in den europäischen Finanzmetropolen

Kontakt

Quirin Privatbank Kapitalmarktgeschäft
www.quirinprivatbank.de
kapitalmarktgeschaeft@quirinprivatbank.de

Holger Clemens Hinz
Leiter Kapitalmarktgeschäft
+49 (0)69 247 50 49-30
holger.hinz@quirinprivatbank.de

vedes – Unternehmensanleihe
GxP German Properties – Kapitalerhöhung
Neue Zahnradwerk Leipzig GmbH – Unternehmensanleihe

Roman Teufl

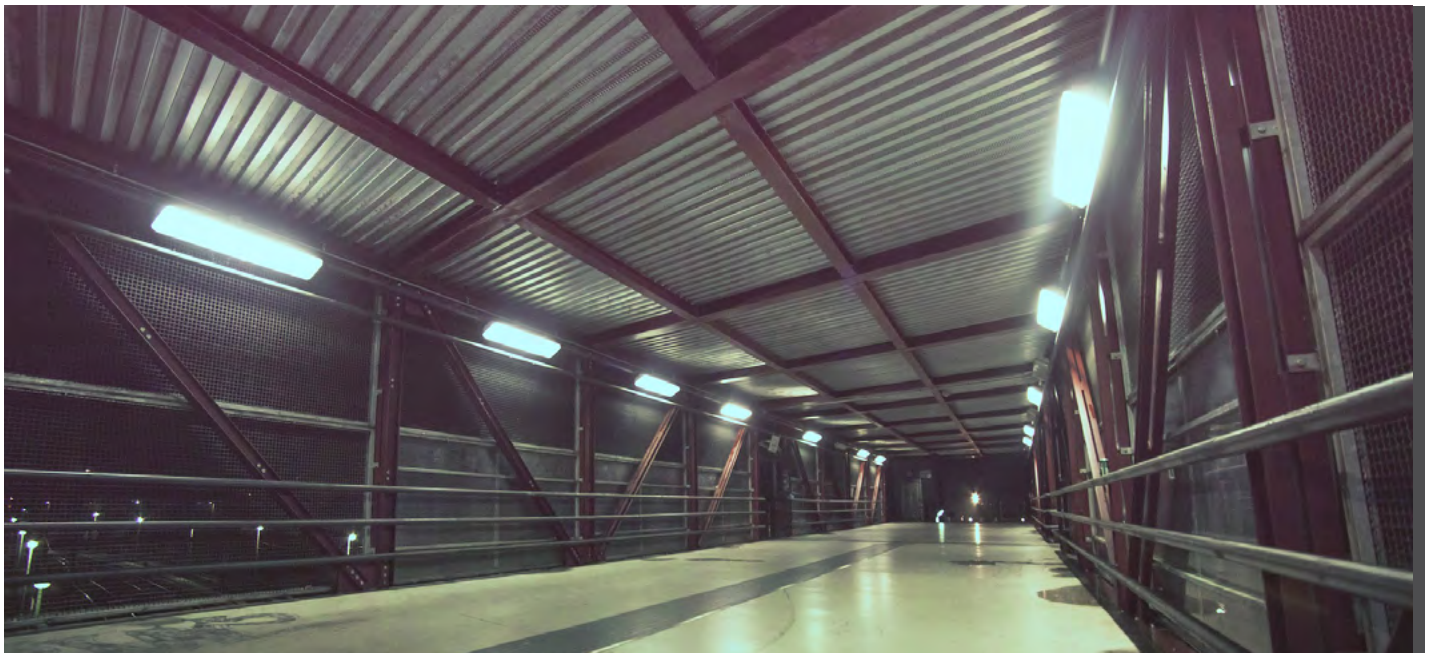
„Die Nachfrage nach unserem Geschäftsmodell Lichtmiete zieht stark an“

Interview mit Roman Teufl, Deutsche Lichtmiete AG

Die inhabergeführte Deutsche Lichtmiete AG mit Sitz in Oldenburg hat Ende 2018 ihre zweite Unternehmensanleihe (WKN A2NB9P) auf den Markt gebracht. Das Unternehmen bietet seinen Kunden energieeffiziente LED-Beleuchtung zur Miete an und wurde 2017 als eines der innovativsten Unternehmen in Deutschland ausgezeichnet. Das Emissionsvolumen der neuen „EnergieEffizienz Anleihe 2023“ – so der offizielle Namen des Minibonds - beträgt bis zu 30 Millionen Euro und wird jährlich mit 5,75% verzinst. Wir haben mit Roman Teufl, Geschäftsführer Vertriebsgesellschaft für ethisch-ökologische Kapitalanlagen mbH, über die Emission gesprochen.

Anleihen Finder: Die Deutsche Lichtmiete AG scheint gefallen am Kapitalmarkt und speziell am Finanzierungsinstrument „Anleihe“ gefunden zu haben – oder warum haben Sie sich in so kurzer Zeit bereits für die Begebung eines zweiten Bonds entschieden?

Roman Teufl: Unsere erste Anleihe diente ausschließlich dem Zweck, den Bau der neuen Produktionshalle mit Automatisierungstechnik und des neuen Verwaltungsgebäudes zu finanzieren. Aufgrund des starken Wachstums im Segment der Produktion und der Vermietung von LED-Industriebeleuchtung an deutsche Unternehmen benötigen wir dauer-



haft auch für die nächsten Jahre Kapital und werden dieses Projektkapital nun erstmals mittels einer weiteren Anleihe einwerben.

Anleihen Finder: Mit der neuen Anleihe sollen jetzt sogar 30 Millionen Euro eingesammelt werden. Wofür soll das Geld verwendet werden?

„Unser Segment `Lighting as a Service` wächst um über 40% pro Jahr“

Roman Teufl: Das Kapital wird ausschließlich zum Ausbau der Geschäftstätigkeit und somit für die Finanzierung von LED-Industrieleuchten verwendet. Die Nachfrage nach unserem Geschäftsmodell „Lichtmiete“ zieht stark an. Aus diesem Grund erhöhen wir laufend die Produktion, um diese steigende Nachfrage auch zu bedienen. Der globale Beleuchtungsmarkt wächst bis 2025 jährlich um über 15%, das spezielle Segment, in dem wir tätig sind, also „Lighting as a Service“, wächst sogar um über 40% pro Jahr.

Anleihen Finder: Können Sie uns den aktuellen Platzierungsstand der Anleihe verraten?

„30% der neuen Anleihe sind bereits platziert“

Roman Teufl: Erfreulicherweise stellen wir auch für unsere neue Unternehmensanleihe eine hohe Nachfrage fest und können bereits nach kürzester Zeit einen Platzierungsstand von über 30% melden.

ANLEIHE CHECK: Die im November 2018 emittierte besicherte Unternehmensanleihe 2018/23 (A2G9JL) der Deutschen Lichtmiete mit Laufzeit bis 01.12.2023 ist mit einem Zinskupon in Höhe 5,75%p.a. (Zinstermin halbjährlich am 01.06. und 01.12.) ausgestattet. Das Gesamtvolumen der Anleihe beträgt bis zu 30 Millionen Euro. Im Rahmen der Emission werden bis zu 30 Mio. Euro mit einer Mindestorder von 3.000 Euro und einer Stückelung von 1.000 Euro platziert. Die Anleihe wird zu Kursen zwischen 100% und 101% an den Börsen Frankfurt und Düsseldorf gehandelt.

Anleihen Finder: Inwiefern unterscheiden sich die beiden „EnergieEffizienzAnleihen“ in der Struktur und den Anleihebedingungen voneinander?

Roman Teufl: Emittent der ersten Anleihe ist eine Zweckgesellschaft, die ausschließlich für diese Kapitalemission gegründet wurde. Hier ging es um die Finanzierung von zwei Gewerbeimmobilien. Die erste Anleihe ist daher auch mit Grundschulden besichert.

Die aktuelle Anleihe wird von der Deutsche Lichtmiete AG als Muttergesellschaft der Unternehmensgruppe emittiert. Hierbei geht es, wie schon erwähnt, um die Finanzierung unserer Projekte. Auch diese Anleihe ist durch Assets, nämlich LED-Industrieleuchten, besichert. Die Laufzeiten und der Zinskupon beider Anleihen sind jedoch identisch mit 5,75% p.a. bei fünf Jahren Laufzeit.

Anleihen Finder: Lassen Sie uns nochmal das Thema „Sicherung“ besprechen. Welche Sicherheiten bieten Sie den Anleihegläubigern, aus welchen Töpfen sollen Zinsen und

Rückführung bedient werden und ist die Anleihe an der Börse handelbar?

Roman Teufl: Bei der aktuellen Anleihe „EnergieEffizienzAnleihe 2023“ werden den Anleihegläubigern die LED-Industrieprodukte als Sicherheit übereignet. Die über die Anleihe finanzierten LED-Industrieprodukte werden an bonitätsstarke Industrieunternehmen vermietet. Aus den Mieteinnahmen werden Zins und Tilgung bedient. Auch die zweite Anleihe ist inzwischen an der Börse Frankfurt gelistet.

Anleihen Finder: Warum trifft das Geschäftsmodell der Deutsche Lichtmiete den aktuellen Geist der Zeit?

Roman Teufl: Für das Mietmodell kommen gleich mehrere Faktoren zusammen: Das Thema Energieeffizienz wird für Unternehmen immer wichtiger. CO2 zu reduzieren ebenso. Und natürlich Betriebs- und Wartungskosten zu senken. Das Outsourcen von Beleuchtungsanlagen ist zudem ein großer Trend. Dazu kommen unsere Expertise im Industriebereich und die sehr gute Qualität unserer Produkte. Alles zusammen sorgt dafür, dass unser Geschäftsmodell sich rasant entwickelt.

„Ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz zusammen mit einem stabilen Investment ist ein gutes Argument für unsere Anleger“

Für unsere Anlageprodukte sieht es ähnlich aus: Mittels unserer Kapitalanlagen haben Investoren die Chance sich an einem ökologisch-sinnvollem Geschäftsmodell zu beteiligen. Viele Kunden erkennen und schätzen den ökologischen Mehrwert unseres Geschäfts. Durch die Modernisierung alter Beleuchtungssysteme auf moderne LED-Anlagen kann die CO2-Emission enorm reduziert werden. Ein aktiver Beitrag zum Klimaschutz zusammen mit einem stabilen Investment ist ein gutes Argument für unsere Anleger.

Außerdem wird die Anleihe, wie bereits erläutert, besichert. Viele Anleihen werden nicht mit Sicherheiten versehen. Die Anleger müssen einzig und allein auf den Erfolg des Geschäftsmodells oder des Anbieters vertrauen. Die Deutsche Lichtmiete geht hier einen Schritt weiter.

Anleihen Finder: Für die Expansion der Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe sprechen auch die kürzlich geschlossenen Kooperationen mit Partnern wie Nichia oder BEGA. Was versprechen Sie sich von diesen Kooperationen?

„Mit einem Marktanteil von rund 22% sind wir heute schon der größte Anbieter in Europa“

Roman Teufl: Diese Kooperationen sind ein starkes Zeichen im Beleuchtungsmarkt. Sie zeigen, dass diese Top-Unternehmen unserem Geschäftsmodell vertrauen und auf die Zukunft setzen. Der LaaS-Anteil (Lighting as a Service) am gesamten Beleuchtungsmarkt steigt rasant an. Mit einem Marktanteil von rund 22% sind wir heute schon der größte Anbieter in Europa.

Die Nichia Corporation Japan war unser Wunschpartner als Begleiter auf unserem Wachstumskurs. Deshalb freuen wir uns sehr, dass wir im letzten Jahr Nichia als Aktionär der Deutsche Lichtmiete AG gewinnen konnten. Nichia als LED-Weltmarktführer möchte wiederum bestehende Synergien optimieren und seinen Marktzugang nach Europa verbessern.

Mit BEGA als Marktführer für hochwertige Außenleuchten können wir unseren Expansionskurs weiter fortsetzen. Durch die Erweiterung unseres Sortiments mit qualitativ hochwertigen Leuchten für den Außenbereich können wir individuelle Wünsche unserer Mieter zukünftig umfassender bedienen und erfüllen. Von diesen Kooperationen profitieren alle Seiten.

Anleihen Finder: Wie hoch ist das aktuelle Auftragsvolumen der Deutsche Lichtmiete und welche Vorstellungen haben Sie diesbezüglich für die kommenden Jahre?

Roman Teufl: Unsere Auftragsbücher sind gut gefüllt. Wir gehen davon aus, in den nächsten 2 Jahren rund 80 Mio. Euro in LED-Industriebeleuchtungsanlagen investieren zu können.

Anleihen Finder: Selbstverständlich schauen Investoren ganz genau auf die Finanzkennzahlen, wie sehen die wichtigsten Zahlen (Umsatz, Cashflow, EBIT, Verschuldung) - soweit vorhanden - im Kalenderjahr 2018 aus?

Roman Teufl: Nach der Neustrukturierung der Deutsche Lichtmiete Unternehmensgruppe zum 01.01.2018 wird die Eigenkapitalquote nach den vorläufigen Zahlen bei über 49% liegen. Die Umsätze stiegen in 2018 auf über 33,5 Mio. € und das EBIT auf über 5,9 Mio. €.

„Die wahren Potenziale liegen noch vor uns“

Anleihen Finder: Welche unternehmerischen „Meilensteine“ sollen in den nächsten zwei Jahren - auch mit Hilfe der Anleihen-Erlöse – erreicht werden?

Roman Teufl: Unser Geschäftsmodell hat sich bewährt. Die Nachfrage steigt weiter und das Unternehmen wächst immer schneller. Dabei liegen die wahren Potenziale noch vor uns: Sowohl im Bereich der Industriebeleuchtung, als auch in angrenzenden LED-Anwendungsbereichen, in der regionalen Expansion und vor allem in der Digitalisierung beziehungsweise IoT-Anwendungen. In den nächsten beiden Jahren wollen wir unsere Produktionskapazitäten verdreifachen, alle unsere Produkte mit IoT Funktionalitäten ausstatten und die Kundenbasis auf deutlich über 500 Mietkunden erweitern. Durch weitere Kooperationen mit namhaften Herstellern wollen wir zudem neue Märkte erschließen und zusätzliche Kundengruppen gewinnen, auch außerhalb der Industrie.

Anleihen Finder: Für die noch unentschlossenen Leser/Investoren bieten wir Ihnen noch die Möglichkeit eines zielgerichteten Schlussplädoyers an: warum sollten Anleger in die Deutsche Lichtmiete investieren?

Roman Teufl: Das ist ganz simpel: Investition in Umweltschutz mit attraktiven Konditionen ist ein Investment in die Zukunft.

Anleihen Finder: Herr Teufl, besten Dank für das Interview. ■

Anzeige

Deutscher Mittelstandsanleihen Fonds

WKN: A1W5T2, ISIN: LU0974225590

Starke Rendite »Made in Germany«!

Der Deutsche Mittelstandsanleihen FONDS:

- attraktive Rendite oberhalb von 4 % p.a.
- einmalige Transparenz über alle Investments

EINZIGARTIGE TRANSPARENZ 2017 IMMER INFORMIERT

KFM Deutsche Mittelstand AG

Rathausufer 10
40213 Düsseldorf

Web: www.kfmag.de
Mail: info@kfmag.de

Tel.: + 49 (0) 211 21073741
Fax: + 49 (0) 211 21073733

Fordern Sie noch heute Ihr kostenloses Informationspaket an unter:

www.dma-fonds.de/informationspaket

PREISTRÄGER Großer Preis des MITTELSTANDES

R-LOGITECH wächst in 2018 deutlich – Neue Anleihe in der Pipeline?

Die am deutschen Kapitalmarkt agierende Anleihe-Emittenin R-LOGITECH S.A.M. kann ihre Umsatz- und Ertragszahlen in 2018 wie prognostiziert deutlich steigern. Das teilte das Unternehmen mit Hauptsitz in Monaco in der vergangenen Woche auf Basis vorläufiger Finanzkennzahlen mit.

Zudem prüft R-LOGITECH nach eigenen Angaben aktuell verschiedene Optionen zur Finanzierung des weiteren Wachstums. Vor diesem Hintergrund wurde die BankM – Repräsentanz der FinTech Group Bank AG mit der Durchführung einer Management-Roadshow beauftragt. Die endgültige Finanzierungsentscheidung soll in Abhängigkeit vom vorherrschenden Marktumfeld getroffen werden.

INFO: Die R-LOGITECH S.A.M. (vormals S.A.R.L.) ist ein internationaler Spezialist für strategische Logistik- und Technologiedienstleistungen globaler Warenströme. Sie ist ein Schwesterunternehmen der Metalcorp Group B.V. unter dem gemeinsamen Dach der Monaco Resources Group und führender Player im Bereich der Logistik auf dem afrikanischen Kontinent.

Finanzkennzahlen in 2018

Auf Basis vorläufiger Zahlen kann der Konzern-Umsatz in 2018 insgesamt von 40,6 Millionen Euro auf 158,3 Millionen Euro deutlich gesteigert werden. Das vorläufige Konzern-Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) stieg von 12,8 Millionen Euro auf 18,3 Millionen Euro, während das Konzern-Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) von 11,7 Millionen Euro auf 14,2 Millionen Euro zunahm. Neben der erstmaligen Vollkonsolidierung der 2017 erworbenen Gesellschaften trug laut R-LOGITECH auch das starke Wachstum der Logistikaktivitäten in Afrika zum starken Ergebnis bei.

Weitere Zahlen: Die vorläufige Konzern-Bilanzsumme erhöhte sich von 74,6 Millionen Euro auf 92,3 Millionen Euro. Das vorläufige Konzern-Eigenkapital stieg von 25,9 Millionen Euro auf 36,8 Millionen Euro, was einer vorläufigen Konzern-Eigenkapitalquote von 39,9 % (31. Dezember 2017: 34,6 %) entspricht.

Hinweis: Der geprüfte Konzernabschluss 2018 wird voraussichtlich im April 2019 auf der Unternehmenswebsite unter www.r-logitech.com im Bereich „Bond“ veröffentlicht werden.

R-LOGITECH-Anleihe 2018/23 erhält bestmögliche Bewertung

Vor knapp zwei Wochen wurde die R-LOGITECH-Anleihe 2018/23 (WKN A19WVN) von den Analysten der KFM Deutsche Mittelstand AG mit 5 von 5 möglichen Sternen bewertet. Die Analysten erwarten eine weitere Ausweitung von Umsatz und Ertrag in den kommenden Jahren und heben zudem das risikoaverse Geschäftsmodell des Unternehmens hervor. Eine solche Analyse bietet beste Argumente sowohl für die Emittentin als auch für die Investoren, sollte sich R-LOGITECH erneut für die Begebung einer Unternehmensanleihe entscheiden. Mit einem Zinskupon von 8,50% p.a. – wie beim aktuellen Bond – dürfte bei einer neuen Anleihe aber nicht mehr zu rechnen sein.

ANLEIHE CHECK: Die nicht nachrangige und unbesicherte Anleihe der R-LOGITECH 2018/23 ist mit einem Zinskupon von 8,50% p.a. (Zinstermin jährlich am 29.03.) ausgestattet und hat eine fünfjährige Laufzeit bis zum 29.03.2023. Die Anleihe hat ein ausplatziertes Gesamtvolumen von 25 Millionen Euro mit einer Stückelung von 1.000 Euro.

Anleihebedingungen: In den Anleihebedingungen sind vorzeitige Kündigungsmöglichkeiten nach Wahl der Emittentin vom 29.03.2021 bis 28.03.2022 zu 104% und vom 29.03.2022 bis zum 28.03.2023 zu 102% des Nennwerts vorgesehen. Die Emittentin verpflichtet sich und ihre Toch-

tergesellschaften zur Einhaltung einer Eigenkapitalquote von mindestens 25% und einer Ausschüttungsbeschränkung von max. 50% des im konsolidierten und geprüften Jahresabschluss festgestellten Jahresgewinns.

Zum KFM-BAROMETER der 8,50%-R-LOGITECH-Anleihe

Terminalgeschäft

Schwerpunkte im Geschäftsjahr 2018 waren die Integration der 2017 übernommenen Gesellschaften und deren Ausbau, welcher trotz erheblicher einmaliger Aufwendungen zu einer deutlichen Ergebnissteigerung führte, so R-LOGITECH in einer Unternehmensmitteilung. Des Weiteren konnte das strategische Ziel des Ausbaus des Terminalgeschäfts mit der Sicherung von vier zusätzlichen Terminals erreicht werden. Weitere drei Terminals befinden sich in einem fortgeschrittenen Akquisitionsstadium.

R-LOGITECH blickt auf zahlreiche umgesetzte Projekte auf dem afrikanischen Kontinent zurück und möchte die Zunahme der regionalen und globalen Handelsströme nutzen. Damit Afrika langfristig vom Potenzial der immer stärkeren Einbindung in den Welthandel profitiert, wird ein zuverlässiges und breites Angebot an Logistikdienstleistungen benötigt.

Anzeige

Hylea Group für „Großen Preis des Mittelstandes“ nominiert – Paranuss-Anleihe fast ausplatziert

Credit: Hylea Group

Nominierung für mittelständischen Wirtschaftspreis – die Hylea Group ist gemeinsam mit ihrer Tochtergesellschaft, Hylea Foods AG Deutschland, für den „Großen Preis des Mittelstandes 2019“ der Oscar-Patzelt-Stiftung nominiert worden. Das teilt die Anleihen-Emittentin Hylea auf ihrer Homepage mit.

„Großer Preis des Mittelstandes“

Die Oskar-Patzelt-Stiftung verleiht seit 25 Jahren jährlich im Herbst den „Großen Preis des Mittelstandes“. In dem bundesweiten Wettbewerb werden die besten mittelständischen Unternehmen in einem dreistufigen Auswahlverfahren ermittelt. Ausschlaggebend für die Nominierung der Hylea Group und ihrer deutschen Tochtergesellschaft war laut den Juroren der Oskar-Patzelt-Stiftung vor allem die wirtschaftlich erfolgreiche sowie nachhaltige Geschäftstätigkeit der Unternehmensgruppe.

Hintergrund: Das 1884 von Friedrich Hecker gegründete Familienunternehmen wird seit 2017 in der Hylea Group S.A. mit Sitz in Luxemburg zusammengefasst. Hylea beliefert alle großen Paranussmärkte in Europa und den USA und gehört weltweit zu den bedeutendsten Produzenten von Bio-Paranüssen. Durch die Ernte der Paranüsse wird eine Fläche von ca. 10 Mio. Hektar Regenwald im Ernteland Bolivien geschützt. Neben dem Schutz des Regenwaldes tragen insbesondere die Maßnahmen zur Beschäftigung und Ausbildung der Menschen vor Ort zur positiven Nachhaltigkeitswirkung der Unternehmenstätigkeit bei. Mit der Etablierung einer eigenen Hylea-Handelsmarke am Markt, beteiligten sich auch Endkonsumenten aktiv am Umweltschutz. Hylea konnte in kürzester Zeit in Deutschland einen Marktanteil in Höhe von 80% im Bio-Markt erlangen und wird von der Nachhaltigkeits-Ratingagentur imug als hervorragend eingestuft.

Hylea-Anleihe nahezu ausplatziert

Die Hylea Group S.A. ist mit einer börsennotierten Unternehmensanleihe (ISIN: DE000A19S801) am deutschen Kapitalmarkt vertreten. Die Anleihen-Platzierung ist nahezu vollständig abgeschlossen – von dem maximalen Gesamtvolumen von bis zu 20 Millionen Euro sind aktuell über 19 Millionen Euro platziert. Mit den Geldern aus der Unternehmensanleihe werden Investitionen in die Produktion und den Verkauf von Paranüssen und Wildkakao sowie anderen Spezialitäten aus dem Amazonasbecken finanziert.

ANLEIHE CHECK: **Die Hylea-Anleihe ist mit einem Zinskupon von 7,25% und einer Laufzeit von 5 Jahren ausgestattet. Die Bond-Laufzeit endet am 01.12.2022. Die Anleihe wird an den Börsenplätzen Frankfurt, Stuttgart, Berlin, München, Hamburg, gettex und tradegate gehandelt.**

INFO: Zuletzt wurde die Hylea-Anleihe von den Analysten der KFM Deutsche Mittelstand AG, ihrerseits übrigens ebenfalls schon einmal Gewinner des „Großen Preises des Mittelstandes“, mit 4 Sternen und somit als „attraktiv“ bewertet. Im vergangenen Jahr wurde die Anleihe in den Qualitäts-Anleiheindex GBC MAX (ISIN: DE000SLA1MX8) aufgenommen.

Zum KFM-BAROMETER der 7,25%-Hylea-Anleihe

Credit: Hylea Group

„Am Nordic Bond Market ist der Emissionsprozess schlanker und schneller als in Deutschland“

Interview mit blockescence-CFO Paul Echt

Die am deutschen KMU-Anleihen-Markt bekannte gamigo AG, mittlerweile zum Unternehmens-Portfolio der maltesischen blockescence plc. gehörend, hat im Oktober 2018 eine neue Unternehmensanleihe mit einem Volumen von 32 Millionen Euro am Nordic Bond Market platziert. Wir haben mit dem CFO der blockescene plc., Paul Echt, über die Emission und die Ziele des Gaming-Konzerns gesprochen.

Anleihen Finder: Hallo Herr Echt, mit der blockescence kommt zwar ein neuer Name, aber dennoch ein alter Bekannter auf den KMU-Anleihen-Markt. Wie und warum kam es zur „Übernahme“ der gamigo AG? Und welche Rolle spielt CEO Remco Westermann dabei?

Paul Echt: Die gamigo AG ist das erste große Plattform-Investment von blockescence. Das Unternehmen an sich ist eine Investmentgesellschaft, die sich auf Telekommunikation, Medien und neue Technologien spezialisiert hat, insbesondere auch auf den Gaming-Bereich. Die gamigo AG ist eine effiziente Marktkonsolidierungsplattform, welche aktiv M&A betreibt. So hat das Portfoliounternehmen seit der Übernahme in 2012 bereits mehr als 20 Akquisitionen und Integrationen im Gaming-Bereich durchgeführt. Das Produktportfolio der gamigo AG umfasst mehr als 30 Massively Multiplayer Online-Spiele aus verschiedenen Genres und mehr als 500 Casual Games, welche das organische Wachstum vorantreiben. Mit Herrn Westermann, der langjährige Management- und Investmenterfahrung besitzt, ist die Position des CEO der blockescence optimal besetzt. Die stark wachsende Gesellschaft gamigo und der Kapitalmarktzugang von blockescence sind eine starke Kombination.

Anleihen Finder: Seit wann gibt es die blockescence plc., warum ist der Hauptsitz in Malta gewählt und wie viele Mitarbeiter hat die Unternehmensgruppe?

Paul Echt: Uns gibt es seit 2011. Wir beschäftigen momentan knapp 350 Mitarbeiter über die Tochtergesellschaften, vor allem die gamigo AG, und befinden uns weiter auf Wachstumskurs. Malta ist das einzige Land innerhalb Europas, das Englisch als Amtssprache für börsennotierte Unternehmen festgelegt hat. Dieser Punkt war ausschlaggebend für unsere Standortwahl.

„Der Gaming-Markt ist ein stark wachsender Markt“

Anleihen Finder: Für viele unserer Leser ist der Gaming-Bereich eine komplett neue Welt: wie verdient Ihr Unternehmen mit „Online-Spielen“ Geld, welche Geschäftsbereiche gibt es und wie groß ist der Markt dafür?

Paul Echt: Der Gaming-Markt ist ein stark wachsender Markt, der sich in Konsolenspiele, PC -Spiele und Smartphone-Spiele gliedert. Im Jahr 2017 war die globale Marktgröße auf 121,7 Milliarden Euro bemessen, größer als Spielfilme, Musik und Bücher zusammen. Das umfasst nicht nur den Verkauf von Spielen, d.h. einmalig Software gegen Geld, sondern auch monatliche Abo-Kosten oder den Markt für zusätzliche, kostenpflichtige Spielinhalte. Unsere Spiele sind „Free-to-Play“, das bedeutet man kann die Spiele kostenlos herunterladen und in einer Basisversion spielen. Umsätze generieren wir hauptsächlich durch den Verkauf zusätzlicher Gegenstände innerhalb der Spiele oder exklusive Inhalte und Fähigkeiten. Die können die Spieler in unseren eigenen Online-Shops gegen Echtgeld kaufen. Unsere Spiele verfügen über sehr treue Spielergemeinschaften, die sich innerhalb der Spiele häufig in sozialen Gemeinschaften organisieren – ein bisschen wie ein virtueller Fußballverein, nur dass man eben zusammen ein bestimmtes Computerspiel spielt. Bei unseren Zukäufen legen wir auch Wert darauf, Spiele ins Portfolio zu nehmen, die bereits profitabel sind.

Anleihen Finder: Im Prinzip wird also die alte Buy & Build-Strategie von gamigo weitergeführt, oder? Wie viele potenzielle Gaming-Unternehmen stehen derzeit auf Ihrer „Watchlist“?

„Aktuell 27 Targets unter Beobachtung für mögliche Akquisitionen“

Paul Echt: Im Grunde ist für uns alles interessant, was das Portfolio sinnvoll erweitert und zu unserer intern festgelegten M&A-Strategie passt. Momentan haben wir um die 27 Targets unter Beobachtung für mögliche Akquisitionen. Wir setzen uns hierbei aber nicht unter Druck und werden keine überhasteten Entscheidungen treffen. Zur Vorbereitung des Trion Deals beispielsweise, bei dem gamigo im Oktober 2018 die Assets des US-Publishers und Spieleentwicklers Trion Worlds erworben hat, haben wir das Unternehmen zuvor mehrere Jahre beobachtet.

Anleihen Finder: Sie haben unlängst mit gamigo eine Unternehmensanleihe im Volumen von 32 Mio. Euro via Privatplatzierung bei institutionellen Investoren platziert. Es handelt sich dabei um eine Anleihe im sog. Nordic-Bond-Format. Warum haben Sie sich dafür entschieden?

Paul Echt: Wir haben uns bewusst für den Nordic Bond Market entschieden, ein aus unserer Sicht sehr attraktiver Markt. Unter anderem liefert dieser Markt einen ausgezeichneten Zugang zu potenziellen Investoren. Außerdem ist der Emissionsprozess schlanker und schneller als wir es aus Deutschland kennen. Dies spart enorm viel Zeit und natürlich auch Geld, da die Kosten der Transaktion im Vergleich zu anderen europäischen Bond-Märkten eher niedrig sind. Außerdem sind die Skandinavier deutlich Gaming-affiner als die Deutschen, weshalb Werte aus dieser Branche dort sehr gut ankommen.

Anleihen Finder: Gaming-Unternehmen haben es auf dem ▸

skandinavischen Markt also durchaus leichter – woran liegt das? Warum hinkt Deutschland diesbezüglich noch hinterher?

Paul Echt: Die Skandinavier sind internetaffiner als die Deutschen. Skandinavien profitiert von stabilen politischen und wirtschaftlichen Rahmenbedingungen, einem hohen Bildungsniveau und dem Zugang zu neuen Technologien. Es sind in Stockholm viele Spieleunternehmen börsennotiert, wobei die Börsennotiz das Wachstum dieser Firmen gestärkt hat.

Anleihen Finder: Zur besseren Einordnung: wie groß ist Ihr Marktanteil im Gaming-Universum?

Paul Echt: In einem Gesamtmarkt von über 121 Milliarden Dollar ist gamigo ein kleiner Spieler, der Markt ist sehr fragmentiert und bietet deshalb auch gute Konsolidierungsmöglichkeiten. Auch die ganz großen Gaming-Unternehmen wie Ubisoft und Electronic Arts haben Marktanteile von 5% oder weniger.

„Die Anleihe bietet ein spezielles Besicherungskonzept“

Anleihen Finder: Welche Besonderheiten und Sicherheiten bietet die neue Anleihe den Investoren ansonsten noch? Und wozu sollen die Anleihen-Gelder überhaupt verwendet werden?

Paul Echt: Die Gelder der Anleihe sollen in erster Linie zur Refinanzierung alter Verbindlichkeiten und der Finanzierung von organischem und M&A-basiertem Wachstum dienen. Um unsere Investoren abzusichern, bietet die Anleihe ein spezielles Besicherungskonzept. Dieses umfasst die Verpfändung von Geschäftsanteilen wesentlicher gamigo-Tochtergesellschaften. Eine weitere Sicherheit bietet zudem die Verpfändung diverser Markenrechte. Darüber hinaus wurde eine Ausschüttungsbeschränkung zulasten der gamigo AG festgelegt.

Anleihen Finder: Ist aktuell oder zeitnah eine Nachplatzierung zur Erreichung des maximalen Anleihen-Volumens von 50 Mio. Euro angedacht?

Paul Echt: Momentan benötigen wir diese Aufstockung nicht. Wir besitzen ausreichend Liquidität. Wenn sich jedoch interessante M&A-Targets auftun, dann haben wir klarerweise die Möglichkeit, die Aufstockung zu nutzen.

Anleihen Finder: Wie sehen die wichtigsten Unternehmenszahlen (Umsatz, EBITDA, Verschuldung) in diesem Jahr aus?

Paul Echt: Seit der Erstkonsolidierung der blockescence mit gamigo im Mai 2018 betrug der Umsatz der blockescence für die 2 Monate bis zum 30.06.2018 8.896 TEUR, das EBITDA 2.736 TEUR, der Verschuldungsgrad lag bei 50,6% und die Eigenkapitalquote bei 66,4%.

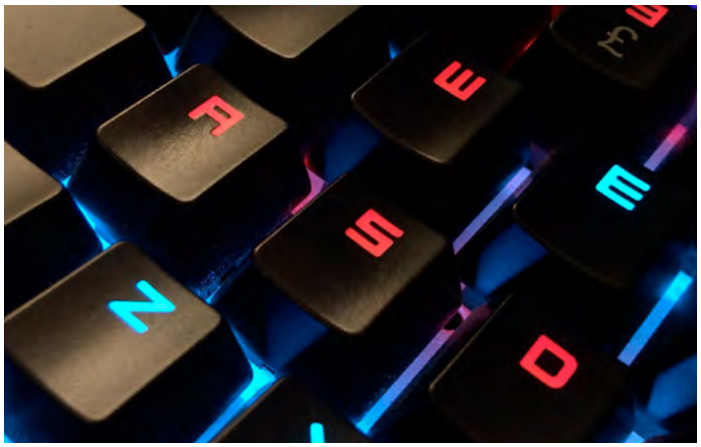
Gamigo konnte in den letzten 12 Monaten per September 2018 42.485 TEUR Umsatz und 9.198 TEUR EBITDA erwirtschaften bei einem Net Leverage von 2,1. Damit besitzt gamigo sehr gesunde credit ratios, was ein wichtiger Faktor für die institutionellen Anleiheinvestoren ist.

„Im Zentrum der Strategie von blockescence steht ein starkes und profitables Wachstum“

Anleihen Finder: Ausblick: welche finanziellen und operativen Ziele hat sich blockescence für die nächsten Jahre gesetzt?

Paul Echt: Wir wollen weiterhin in den Bereichen Gaming, Medien und Technologie akquirieren. Insbesondere dann, wenn Konsolidierungspotenzial besteht oder Wachstum durch den Einsatz modernster Technologien erzielt werden kann. Besonders interessant sind auch führende Unternehmen der Medien-Branche, die einen hohen Umsatz, eine gute Wachstumsstrategie, ein qualifiziertes Management und eine Technologieaffinität aufweisen. Auch erwerben wir gerne Sanierungsfälle. Des Weiteren sollen die Portfoliounternehmen mithilfe von neuesten Technologien stets effizienter und profitabler organisiert werden. Außerdem sollen die Portfoliounternehmen sowohl organisch als auch anorganisch, das heißt durch M&A-Aktivitäten, wachsen. Im Zentrum der Strategie von blockescence steht ein starkes und profitables Wachstum.

Anleihen Finder: Besten Dank für das Gespräch, Herr Echt. ■



„Fußnote“: KMU-Anleihen – Chancen suchen und finden

Ein Blick auf den KMU-Anleihen-Markt von Thomas Mühlberger

Zu wenig Transparenz, mangelnde Liquidität, fragwürdige Geschäftsmodelle? Dass viele institutionelle Investoren den Markt für KMU-Anleihen immer noch kritisch sehen, eröffnet Chancen für spezialisierte Vermögensverwalter und geübte Privatinvestoren. Denn bei genauem Blick und kluger Selektion stellt sich die Lage oft viel besser dar.

Nachdem der Januar emissionslos verstrichen ist, warten wir gespannt darauf, dass sich die ersten Unternehmen aus der Deckung wagen. Das Umfeld hat sich durch die versöhnliche Kursentwicklung an den Börsen seit Jahresbeginn jedenfalls aufgehellt. Tatsächlich sind auf dem Flurfunk positive Signale zu vernehmen. Erstemittenten mit guten Erfahrungen aus 2018 stehen in den Startlöchern und alte Bekannte wollen auf Roadshow gehen.

Für all diejenigen, denen das politisch geprägte Börsenjahr 2018 die Performance verhagelt hat, ist das die Chance nach vorne zu blicken und die Ertragsbringer von morgen zu finden. Dies gilt sowohl für die großen Asset Manager wie auch für kleinere Kapitalsammelstellen, Vermögensverwalter oder Privatinvestoren.

Anlageentscheidung im Corporate Bond Bereich

Gerade für Vermögensboutiquen, die keine riesigen Datenbanken und kein Heer an Analysten zur Anlageentscheidung heranziehen können, bietet der Corporate Bond Bereich die Möglichkeit, versteckte Perlen zu finden und signifikante Renditen zu erwirtschaften. Insbesondere KMU-Anleihen können eine attraktive Beimischung für die Portfolien sein. Warum ist das so?

1. **Das Gros der KMU-Anleihen ist für die Mehrzahl der institutionellen Anleger viel zu klein. Aus vielfältigen Gründen, wie zum Beispiel der in der Regel ausbaufähigen Transparenz, kommen diese Anleihen für sie nicht in Frage.**

2. **Es fehlt an Liquidität. Ein im Sinne von Institutionellen Anlegern funktionierender Zweitmarkt ist quasi nicht existent.**

3. **Viele institutionelle Marktteilnehmer betrachten den Anleihemarkt für kleine und mittelständische Unternehmen deshalb immer noch als High Risk Markt, mit inadäquater Verzinsung.**

Was sich auf den ersten Blick eher abschreckend liest, macht es für den spezialisierten Vermögensverwalter und den geübten Privatinvestor gerade so interessant. Denn wer bereit ist, sich tiefer mit den einzelnen Geschäftsmodellen auseinanderzusetzen und ein Verständnis dafür zu entwickeln, kann durch eine kluge Auswahl der Unternehmen Renditen erzielen, wie sie sonst eben nur im High-Risk-Bereich möglich sind.

Wie lässt sich die Spreu vom Weizen trennen?

Doch wie lässt sich die Spreu vom Weizen trennen? Die Deutsche Börse AG selbst hat hier einen entsprechenden Hinweis in ihrem Best Practice Guide gegeben: Wichtig ist es demnach in erster Linie, dass das Unternehmen über eine mehrjährige Historie verfügt und so die Tragfähigkeit des Geschäftsmodells unter Beweis gestellt hat. Wesentliche Bilanzkennzahlen müssen in angemessenem Verhältnis zueinander stehen. Ein genauerer Blick auf Verschuldungsgrad, Zinsdeckungsgrad oder die Entwicklung der Umsätze, Kostenarten und Gewinnmargen sind entscheidend.

Immer wieder hören wir auch, dass Anleihen von Unternehmen an denen das Management selbst beteiligt ist, den Vorzug finden. Die besten Einblicke lassen sich oft auf Roadshows oder Kapitalmarktveranstaltungen gewinnen, insbesondere wenn es darum geht einen persönlichen Eindruck vom Unternehmer oder dessen Management zu bekommen. Gerade für Vermögensverwalter, die das Geld ihrer zum Teil privaten Kundschaft anlegen, lohnt sich der Besuch. Passen alle Faktoren zusammen, dann lassen sich mit einem ausgewogenen Portfolio an KMU-Anleihen auch im nicht enden wollenden Niedrigzinsumfeld ansehnliche Renditen von 5-6 Prozent pro Jahr realisieren.

Zusätzliche Chancen können sich in einem engen Markt dann ergeben, wenn Anleihen aufgrund von Abverkäufen ungerechtfertigt unter die Räder geraten. Haben sich die wirtschaftlichen Rahmenbedingen des Unternehmens nicht geändert, bietet sich für flexible Investoren der ein oder andere Lucky Buy.

Thomas Mühlberger,
BankM – Repräsentanz der FinTechGroup Bank AG

AUTOR: Thomas Mühlberger verfügt über mehr als zwanzig Jahre Erfahrung im Kapitalmarkt u.a. als Portfoliomanager für Mittelstandsfonds. Seit 2014 ist er bei der BankM – Repräsentanz der FinTech Group Bank AG im Fremdkapitalbereich tätig.

Emittentennews

» SeniVita Social Estate AG: Börsengang in 2019 geplant – Vorteil für Inhaber der Wandelanleihe?

» FCR Immobilien AG beschließt öffentliches Aktien-Angebot

» Metalcorp Group steigert operative Kennzahlen in 2018

» ABO Wind AG: Wandelanleihe (WKN A2G8UZ) an der Börse Frankfurt handelbar

» Beate Uhse AG: Geschäftsführer Michael Specht steigt aus

» Hapag-Lloyd zahlt Teil der Anleihe 2017/22 vorzeitig zu 103,375% zurück

» SOWITEC veräußert 11 Wind- und Solarprojekte in 2018

» DIC Asset AG steigert FFO auf Rekordniveau

» GERRY WEBER sichert Brücken-finanzierung für HALLHUBER GmbH

» Hamburger SV: BaFin billigt neue HSV-Anleihe 2019/26

Marktstatistiken

» Der Markt für mittelständische Unternehmensanleihen in Zahlen

Meistgeklickt in der letzten Woche

» ANLEIHEN-Woche #KW6 – 2019: R-LOGITECH, Hörmann, Metalcorp, Sowitec, Hylea, ABO Wind, Hallhuber, BioEnergie Taufkirchen, GK Software, DIC Asset, ...

» Hörmann Industries GmbH: Was passiert mit dem defizitären Automotive-Werk in Penzberg?

» ANLEIHEN-Woche #KW5 – 2019: Euroboden, publity, HSV, R-LOGITECH, Hylea, Deutsche Bildung, Hapag-Lloyd, GK Software, Deutsche Lichtmiete, FCR Immobilien, ...

Anleihen-Barometer

» Anleihen-Barometer: 6,50%-Anleihe der BioEnergie Taufkirchen im Check

» Anleihen-Barometer: 3,00%-Wandel-anleihe der GK Software AG (A2GSM7) erhält weiterhin 3 Sterne

» Anleihen-Barometer: R-LOGITECH-Anleihe 2018/23 (WKN A19WVN) erhält bestmögliche Bewertung von 5 Sternen

» Anleihen-Barometer: 4 Sterne für 7,25%-Hylea-Anleihe (WKN A19S80)

better-orange.de

www.dgap.de

www.eqs.com

www.b-communication.de

www.buchalik-broemmekamp.de

www.kapitalmarkt-kmu.de

www.quirinprivatbank.de

www.ssma.de

www.bankm.de

www.walter-ludwig.com/

AnleihenFinder
Die Plattform für Anleihen im Mittelstand

ANLEIHEN FINDER

Redaktion

Anfragen für werbliche und redaktionelle Inhalte richten Sie bitte an:

Tel.: +49 (0) 173 - 45 12 75 9
henecker@anleihen-finder.de

GESTALTUNG

HU Design
Büro für Kreatives

Für Text- & Bildinhalte ist die Redaktion verantwortlich.

www.h.ungar.de
info@h.ungar.de

KONTAKT

Geschäftsführer & Redaktionsleitung

Timm Henecker

Anleihen Finder GmbH
Hinter Hahn 21
65611 Brechen

Tel.: +49 (0) 69-71 91 60 55

Das Abonnement des Anleihen Finders ist unverbindlich.

Die im **Anleihen Finder** dargestellten Inhalte manifestieren keine Beratungs- oder Vermittlungsleistung, insbesondere keine Vermittlungsleistungen im Sinne des Gesetzes über das Kreditwesen (KWG), vor allem nicht im Sinne des §32 KWG. Werbende Inhalte sind als solche gekennzeichnet.

Alle redaktionellen Informationen im Anleihen Finder sind sorgfältig recherchiert. Dennoch kann keine Haftung für die Richtigkeit der gemachten Angaben übernommen werden Weiterhin ist www.anleihen-finder.de nicht für Inhalte fremder Seiten verantwortlich, die über einen Link erreicht werden.

Auch für unverlangt eingesandte Manuskripte kann keine Haftung übernommen werden. Namentlich gekennzeichnete Beiträge von Unternehmen geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder.

Verfielfältigung jeder Art, auch auszugsweise oder als Aufnahme in andere Online-Dienste und Internet-Angebote oder die Verfielfältigung auf Datenträger, dürfen nur unter der Angabe der Quelle, www.anleihen-finder.de, erfolgen.

Wir wissen das Vertrauen, das unsere Leser/innen in uns setzen, zu schätzen. Deshalb behandeln wir alle Daten, die Sie uns anvertrauen, mit äußerster Sorgfalt. Mehr dazu lesen Sie auf unserer Homepage.

Für Fragen, Anregungen und Kritik wenden Sie sich bitte direkt an Timm Henecker (**henecker@anleihen-finder.de**)

Alle Inhalte und bisherigen Ausgaben können Sie im Anleihen Finder-Online-Archiv nachlesen. Sie können sich entweder per E-Mail an **henecker@anleihen-finder.de** oder per Link in der Newsletter-E-Mail vom Bezug des Newsletters abmelden.